

WOHNGUT

Kurier

Aus dem WohnGut

Entdeckungsreise durch
das Siebengebirge

Aktuelles

Exotische Früchte –
So schmeckt der
Sommer

Fit & Gesund

Mobil bleiben mit
einem Rollator



WOHNGUT

Parkresidenz
Bad Honnef

Liebe *Leserinnen* und *Leser,*



der Sommer hat Einzug gehalten und mit ihm die Lust auf Neues, auf Begegnungen, auf kleine und große Entdeckungen. Im WohnGut Parkresidenz zeigt sich die warme Jahreszeit nicht nur in blühenden Gärten und sonnendurchfluteten Spazierwegen, sondern auch in einem lebendigen Miteinander, das unseren Wohnalltag bereichert.

Vielfalt ist bei uns kein Schlagwort, sondern gelebte Realität. Sie zeigt sich in den Menschen, die hier wohnen, arbeiten und zu Gast sind, ebenso wie in den Angeboten und Möglichkeiten, die wir schaffen. Ob kulinarische Genussmomente, Informationsnachmittage zur Sicherheit im Alltag oder inspirierende kulturelle Veranstaltungen: Das WohnGut lebt von seiner Offenheit, seinem Facettenreichtum und seiner engen Verbundenheit mit der Region.

Diese Verbindung zeigt sich besonders in unserer Präsenz über die Residenz hinaus: Wir engagieren uns lokal, öffnen unsere Türen für Nachbarn und Interessierte und pflegen Kooperationen, die unser Netzwerk stärken – zum Wohle aller Bewohnerinnen und Bewohner. Sicherheit und Geborgenheit sind dabei zentrale Säulen unseres Wirkens. Sie entstehen vor allem durch Aufmerksamkeit, Verlässlichkeit und das gute Miteinander von Bewohnern, Angehörigen und Mitarbeitern.

In dieser Ausgabe werfen wir unter anderem einen Blick hinter die Kulissen: Unsere haus-eigene Wäscherei, ein oft übersehener Bereich, leistet Tag für Tag einen wichtigen Beitrag zum reibungslosen Ablauf im WohnGut.

Wem nach einem kleinen Abenteuer ist, dem sei eine sommerliche Entdeckungstour durch das nahegelegene Siebengebirge empfohlen. Ob zu Fuß, mit dem Fahrrad oder unseren familiären Chauffeurdiensten – die Region lockt mit Naturwundern, Ausblicken und spannender Geschichte. Vielleicht lassen Sie sich ja inspirieren?

Und natürlich dürfen auch unsere Veranstaltungsrückblicke und -ausblicke nicht fehlen: Von stimmungsvollen Konzerten über spannende Vorträge bis hin zu sommerlichen Festen, es wurde und wird wieder viel geboten!

Ich wünsche Ihnen viel Freude beim Lesen dieser Sommerausgabe, und vielleicht sehen wir uns bald persönlich: auf der Terrasse bei einer erfrischenden Wein- oder Saftschorle oder mitten im Geschehen bei einer unserer Veranstaltungen.

Herzlichst Ihre

Cornelia Lutz



Unsere *Themen für Sie*

- 
- 4 Aus dem WohnGut
 - 14 Fit & Gesund
 - 18 Essen mit Genuss
 - 20 Aktuelles
 - 22 Literatur
 - 24 Rätselhaft
 - 26 Partner
 - 27 Gewinnspiel

Impressum

Herausgeber: V. i. S. d. P.
Parkresidenz Bad Honnef GmbH
Am Spitzenbach 2 · 53604 Bad Honnef
parkresidenz@wohngut.de
www.wohngut.de

Verlag: syscom360° GmbH
Ernestinenstraße 279 · 45139 Essen
T +49 201 48792100 · F +49 201 48792109
info@syscom360.de · www.syscom360.de

Konzeption: Bernd Schürenberg
Art Direction: Simone Siegenbruck
Redaktion: Cornelia Lutz, Tamara Schmutzer,
Esther Hüwel, Frank Blau
Lektorat: Frank Blau
Anzeigenleitung: Bernd Schürenberg
(b.schuerenberg@crew4.de)

Für unverlangt zugesandte Manuskripte, Unterlagen und Fotos übernimmt der Verlag keine Haftung. Nachdruck – auch auszugsweise – nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages.



Kultur, Klang und Königreiche – Rückblick auf ein ereignisreiches Quartal in der Parkresidenz

Wenn sich die Natur in frischem Grün zeigt und das Licht wieder wärmer wird, beginnt in unserer Residenz nicht nur der Frühling, sondern auch eine wahre Blüte kultureller Vielfalt. Die vergangenen Monate waren erfüllt von inspirierenden Begegnungen, anregenden Vorträgen und musikalischen Höhepunkten, die uns gemeinsam staunen, lachen und nachdenken ließen.

Zu den interessanten Programmpunkten gehörte der **beeindruckende Multivisionsvortrag von Wolfgang Senft** über das **ehemalige Königreich Mustang im Himalaya**. Mit eindrucksvollen Bildern und spannenden Hintergrundinformationen entführte uns Herr Senft in eine faszinierende Welt voller Spiritualität, Tradition und majestätischer Landschaften.

Ein Wiedersehen gab es mit der **Kunsthistorikerin Regine Wernicke**, die in ihrem Vortrag **„Der Mythos der Tania Blixen“** gewohnt kenntnisreich und lebendig das Leben und Schaffen der dänischen Autorin beleuchtete. Ihre Vorträge sind seit Jahren ein fester und geschätzter Bestandteil unseres Veranstaltungsprogramms.

Nicht fehlen durfte natürlich unser **Residenzchor**, der zum 1. Mai mit einem zauberhaften Auftritt musikalisch den Frühling begrüßte. Ergänzt wurde dieser festliche Feiertag durch einen Vortrag von **Eva-Maria Gerstkamp**, die in ihrem Beitrag die historischen und kulturellen Dimensionen dieses besonderen Datums aufzeigte.

Auch unsere modebewussten Bewohnerinnen kamen auf ihre Kosten: Unter dem Motto **„Neuer Look – altes Lieblingsstück“** präsentierte die **Stilberaterin Soraya Frie** kreative und typgerechte Möglichkeiten, mit wenigen Kniffen frischen Wind in die Garderobe zu bringen – ein gelungener Nachmittag voller Inspiration und Spaß.

Musikalisch wurden wir mit mehreren besonderen Darbietungen verwöhnt: **Thomas Weber** begeisterte am Flügel mit einem ausdrucksstarken und gefühlvollen Spiel, das die Zuhörenden auf eine klangliche Reise mitnahm. Auch das Konzert von **Stephanie Bosch** unter dem Titel **„Morgenstimmung – skandinavische (High)-lights“** schuf eine feine, nordisch inspirierte Atmosphäre, die viele in ihren Bann zog. Und das

Stephanie-Troscheit-Trio überzeugte mit lebendigem Jazz, virtuosem Zusammenspiel und einer warmen Bühnenpräsenz.

Einen ganz persönlichen Beitrag lieferte unsere geschätzte Bewohnerin **Barbara Hohmann**, die in ihrem hervorragend recherchierten Vortrag „**Johanna und Gottfried Kinkel**“ das Leben des berühmten Paares eindrucksvoll beleuchtete. Der anschließende gemeinsame Besuch der Kinkelstuben in Bonn-Oberkassel rundete dieses Erlebnis auf lebendige Weise ab und führte uns direkt zu den historischen Spuren des Ehepaars.

Ein festlicher Höhepunkt war erneut unser **Gala-Dinner**, das diesmal unter dem Motto „**Frühling der Stimmen**“ stand. Der **Opernchor des Theaters Koblenz** sorgte mit einem mitreißenden Programm für Begeisterung, während das exquisite Menü den Abend zu einem Fest für alle Sinne machte.

Den krönenden Abschluss des Quartals bildete unser traditionelles **Golfturnier**, das bereits zum zehnten Mal gemeinsam mit dem Golfclub Waldbrunnen ausgerichtet wurde. Während Clubmitglieder und Gäste ihr Können beim 18-Loch-Turnier unter Beweis stellten, traten unsere Bewohnerinnen und Bewohner mit viel Freude und Geschick beim beliebten Putt-Turnier an. Bei herrlichem Wetter und in bester Gesellschaft war der Tag ein voller Erfolg – sportlich wie gesellig. Gekrönt wurde das Turnier durch ein festliches Abendmenü in der Residenz, das gemeinsam mit der Siegerehrung den stimmungsvollen Abschluss eines gelungenen Tages bildete.



Danke
schön

Mit diesem Rückblick sagen wir Danke – an alle Mitwirkenden, Vortragenden und Besucher. Ihre Begeisterung, Neugier und Offenheit machen die Parkresidenz zu einem Ort lebendiger Kultur, gelebter Gemeinschaft und bereichernder Begegnungen.



Entdeckungsreise durch das Siebengebirge – Kultur, Natur und Genuss

Eingebettet in die malerische Landschaft des Siebengebirges, bietet die Parkresidenz in Bad Honnef ein einzigartiges Zuhause für Menschen, die gehobenen Komfort mit kultureller Vielfalt und naturnaher Erholung verbinden möchten. Die Region rund um das „Rheinische Nizza“ ist nicht nur für ihre atemberaubende Natur bekannt, sondern auch für ihr reichhaltiges Kultur- und Freizeitangebot. Neben dem umfangreichen und vielseitigen Kulturangebot der Parkresidenz eröffnet sie unseren Bewohnern zahlreiche Möglichkeiten zur aktiven Lebensgestaltung.

Kultur und Musik – Genuss für Geist und Seele

Die nahegelegene Stadt Bonn als ehemalige Bundeshauptstadt wartet mit einem herausragenden Kulturangebot auf. Die **Museumsmeile Bonn** mit dem Haus der Geschichte, der Bundeskunsthalle und dem Deutschen Museum Bonn bietet abwechslungsreiche Einblicke in Kunst, Wissenschaft und Zeitgeschichte. Besuche im Beethoven-Haus oder im Kunstmuseum Bonn gehören ebenso zum festen Bestandteil des kulturellen Lebens wie Konzerte in der Bonner Oper. Theaterliebhaber kommen im **Kleinen Theater Bad Godesberg** auf ihre Kosten.

Ein weiteres Highlight ist das **Arp Museum Bahnhof Rolandseck**, das mit seiner einzigartigen Architektur und hochkarätigen Wechselausstellungen Kunstliebhaber begeistert.

Auch das Siebengebirgsmuseum in Königswinter zeigt die Geschichte, Natur und Kultur der Region auf anschauliche Weise. Historisch Interessierte finden im **Konrad-Adenauer-Haus** in Rhöndorf spannende Einblicke in das Leben und Wirken des ersten Bundeskanzlers.

Musikfreunde genießen die **Konzerte im Kurhaus Bad Honnef**, die mit klassischen und modernen Darbietungen stets für beste Unterhaltung sorgen. Ein weiteres kulturelles Highlight ist das **GOP Variété-Theater in Bonn**, das mit faszinierenden Artistik- und Musikshows begeistert.

Dank der **direkten Straßenbahnverbindung** nach Bonn sind unsere Bewohner zudem hervorragend angebunden und erreichen die zahlreichen Freizeit- und Kulturangebote der Stadt bequem und schnell.

Natur und Bewegung – Aktive Erholung im Siebengebirge

Das Siebengebirge gilt als eine der reizvollsten Landschaften Deutschlands und bietet zahlreiche Möglichkeiten für Bewegung an der frischen Luft. Ob entspannte Spaziergänge entlang des Rheins oder geführte Wanderungen auf den Drachenfels, zum Petersberg oder durch die malerischen Weinberge von Königswinter – die Region lädt zum Entdecken ein.

Ein besonderes Erlebnis bietet die nostalgische **Drachenfelsbahn**, die als älteste Zahnradbahn Deutschlands Fahrgäste auf den berühmten Drachenfels bringt. Oben angekommen, erwartet die Besucher ein atemberaubender Blick über das Rheintal.





Für alle, die es sportlich mögen, stehen gut ausgebaute Radwege entlang des Rheins zur Verfügung. Der **Tennis Club Bad Honnef** bietet eine gepflegte Anlage für anspruchsvolle Tennisspieler, während sich Golfliebhaber über die gepflegten Anlagen des **Golfclubs Waldbrunnen e.V.** oder des **Golfclubs Rhein-Sieg** freuen.

Neben der aktiven Freizeitgestaltung kommt in unserer Residenz auch das Wohlbefinden nicht zu kurz. In nächster Umgebung laden renommierte Thermen und Wellnesshotels zu entspannten Stunden ein. Die **Kristall Rheinpark-Therme** in Bad Hönnigen oder die **Mediterrana-Therme** in Bergisch Gladbach bieten wohltuende Spa-Erlebnisse und tragen zum körperlichen Wohlbefinden bei.



Unsere Residenz in Bad Honnef bietet ihren Bewohnern eine perfekte Kombination aus naturnahem Wohnen, kultureller Vielfalt und exzellenter Anbindung an das städtische Leben. Ob Kunst, Musik, Sport oder Entspannung – hier findet jeder genau das, was das Leben bereichert.

Anzeige



Wir informieren Sie gerne in einem vertraulichen Gespräch. Unseren Vorsorgeordner halten wir für Sie bereit. Dieser enthält wichtige Hinweise und einen umfangreichen aktuellen Formularteil.

PRINZ
BESTATTUNGEN
– Haus des Abschieds –

VORSORGEREGELUNGEN ZU LEBZEITEN

Gebr. Prinz · Drieschweg 44 · 56304 Bad Honnef
Telefon 02224 94400 · Telefax 02224 944020
E-Mail: info@prinz-bestattungen.de
www.prinz-bestattungen.de

Hinter den Kulissen: **Unsere Wäscherei – Sorgfalt, die man sieht und spürt**

Wohlbefinden beginnt oft im Verborgenen. Dort, wo Dinge still und zuverlässig im Hintergrund wirken. Frisch duftende Wäsche, die an Zuhause erinnert, und liebevoll gedeckte Tische tragen mehr zum täglichen Wohlgefühl bei, als man auf den ersten Blick sieht. Einen wesentlichen Beitrag dazu leisten die Mitarbeiter in unserer haus-eigenen Wäscherei – mit großer Sorgfalt und viel Engagement.

Ana Rogic und Vildana Costovic – die von Kornelia Kleyböcker, Yvonne Kadzere und Sandra Feistner unterstützt werden – sind die guten Seelen hinter den Kulissen. Mit viel Herzblut kümmern sie sich nicht nur um die persönliche Kleidung unserer Bewohnerinnen und Bewohner, sondern auch um die gesamte Wäsche des Pflegebereichs: von Tischdecken und Servietten bis hin zu Hand-tüchern und Bettwäsche.

Mit Erfahrung, Routine und einem hohen Anspruch an Hygiene und Qualität bewältigen die Damen täglich mit liebevoller Hingabe eine Vielzahl an Aufgaben: vom Sortieren über das Waschen und Trocknen bis zum sorgfältigen Bügeln und Falten.

Mit den beiden Fotos und einem kurzen Inter-view möchten wir Ihnen einen Einblick in diesen oft übersehenen, aber unverzichtbaren Bereich geben.

Frau Rogic und Frau Costovic, seit wann arbeiten Sie in unserer Wäscherei und was gefällt Ihnen besonders an der Arbeit hier?

Frau Rogic: Seit 2021. Ich habe in der Spülküche angefangen und bin dann 2023 in die Wäscherei gewechselt. Mir gefällt das Arbeitsklima. Wenn meine Kolleginnen bereit sind, am Wochenende zu arbeiten, kann ich frei machen!

Frau Costovic: Seit 2021. Mir gefällt auch das Arbeitsklima und die flexiblen Arbeitszeiten. So kann ich mich um meine Familie kümmern und trotzdem arbeiten.

Gibt es besondere Herausforderungen in Ihrem Arbeitsalltag?

Frau Rogic: Wenn Wäsche als verloren gemeldet wird. Wir schauen dann überall nach. Oft finden sich die Sachen später, zum Beispiel im Schrank oder an einem anderen Platz. „Dann sind wir ein bisschen wie Detektive“.

Frau Costovic: Stark verschmutzte oder unsortierte Wäsche sind eine Herausforderung. Auch nasse Wäsche, die sehr schwer ist, aus der Maschine zu holen, strengt an sowie länger an der Mangel zu stehen.

Was machen Sie gerne in Ihrer Freizeit?

Frau Rogic: Ich liebe es zu kochen und finde dabei meine Ruhe.

Frau Costovic: Am liebsten verbringe ich Zeit mit meiner Familie.



Frau Rogic

Frau Costovic

Sicher und geborgen im eigenen Zuhause: Polizei gibt wertvolle Tipps in der Parkresidenz

Zu einem wissenswerten Vortrag durften wir einen besonderen Gast begrüßen: Herr Bernhard Sodoge, Sicherheits- und Seniorenberater der Polizei Bonn, sprach über das Thema „**Einbruchsschutz**“.

Mit viel Erfahrung, Empathie und praxisnahen Beispielen zeigte Herr Sodoge auf, wie man sich wirkungsvoll vor Trickbetrug, Einbruch und Betrügereien an der Haustür schützen kann. Besonders eindringlich warnte er vor dem sogenannten „Enkeltrick“ sowie vor falschen Polizeibeamten am Telefon – beides Maschen, die gezielt ältere Menschen ins Visier nehmen. Neben theoretischen Informationen wurden auch konkrete Maßnahmen vorgestellt: von gut gesicherten Wohnungstüren über den richtigen Umgang mit Fremden bis hin zu technischen Hilfsmitteln wie Türspionen und Gegensprechanlagen.



Zu den wichtigsten Empfehlungen zählten:

- **Haustüren und Fenster immer abschließen** – auch bei kurzer Abwesenheit.
- **Türspion und Gegensprechanlage nutzen**, um Fremde nicht unbedacht einzulassen.
- **Keine Hinweise auf Abwesenheit geben** – etwa durch Zettel an der Tür oder dauerhaft geschlossene Rollläden.
- **Wertgegenstände nicht offen sichtbar aufbewahren.**
- **Nachbarschaftliche Aufmerksamkeit:** Unbekannte im Hausflur dürfen gern höflich angesprochen werden.
- **PIN-Nummern nicht im Portemonnaie aufbewahren.**
- **Wertgegenstände und Technik sichern:** Seriennummern von teuren Geräten notieren – insbesondere die **IMEI-Nummer von Smartphones**. Diese lässt sich durch Eingabe von ***#06#** im Wählfeld auf dem Handy anzeigen. Bei Diebstahl hilft sie der Polizei, das Gerät wiederzuerkennen.

Ein herzliches Dankeschön an Herrn Sodoge für sein Engagement und an alle Teilnehmenden für ihr reges Interesse. Sicherheit beginnt zu Hause, und mit Wissen ist man stets einen Schritt voraus.



Mehr Freiheit im Miteinander – Zwei charmante Wohnungen oder großzügiger Grundriss

Seltene Wohngelegenheiten im WohnGut Parkresidenz Bad Honnef:

Wohnoption 1:

Zwei Wohnungen auf einer Etage stehen zur Verfügung: direkt gegenüber, lediglich durch einen Flur getrennt. Eine ideale Lösung für Paare, die gemeinsam leben möchten, aber dennoch Wert auf individuelle Rückzugsräume legen. Ob aufgrund unterschiedlicher Schlafgewohnheiten, gesundheitlicher Bedürfnisse oder dem Wunsch nach mehr persönlichem Freiraum – dieses besondere Wohnkonzept bietet Nähe und Unabhängigkeit in perfekter Balance.

Wohnung Typ VI – Richtung Norden | Ruhe und Rückzug

Diese Wohnung bietet ein angenehmes, kühleres Raumklima – ideal für erholsamen Schlaf und entspannte Nachmittage mit Blick ins Grüne.



Wohnung Typ IX – Richtung Süden | Licht und Lebensfreude

Die südlich gelegene Wohnung punktet mit viel Tageslicht und einem freundlichen, sonnigen Ambiente – perfekt für Aktivität und Lebensfreude.

Wohnen zu zweit – mit Raum für sich

2-Raumwohnung, ca. 64 m²

Wohnoption 2:

Wohnung Typ XIII – Blickrichtung
Rolandsbogen und Stadt Bad Honnef

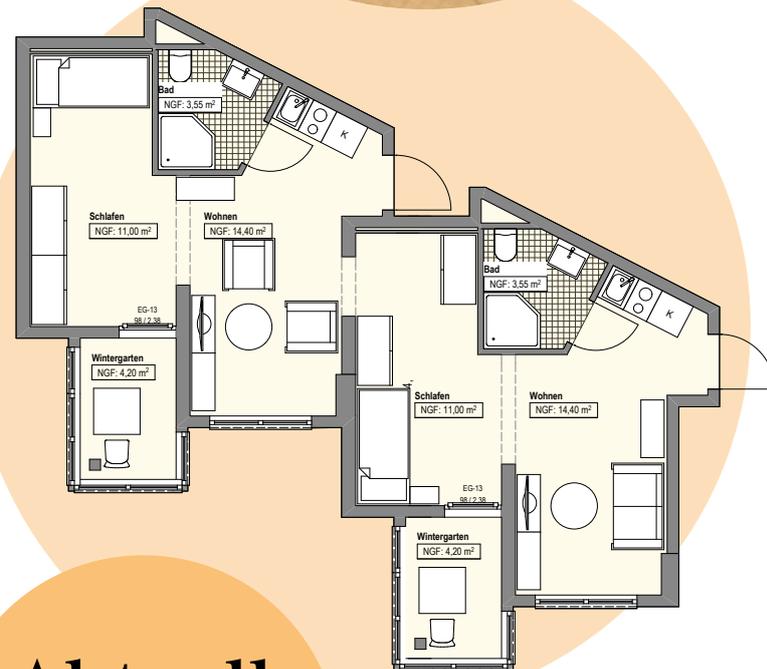
Ein großzügiges Appartement mit zwei vollwertigen Schlafzimmern, durchdachtem Grundriss und ausreichend Platz für gemeinsame Zeit und individuelle Rückzugsorte – alles in einem gemeinsamen Zuhause.

Die Basisleistungen enthalten unter anderem:

- Tägliches 4-Gänge-Menü
- Wöchentliche Reinigung der Wohnung
- Nebenkosten inkl. Heizung, Wasser und Strom
- Notrufbereitschaft über 24 Std./Tag
- 14 Tage Pflege bei vorübergehender Krankheit

Ausstattungsmerkmale der Wohnung XIII:

- Wohnzimmer mit Essbereich
- 2 Schlafbereiche
- abgeschlossene Küche
- 2 Wintergärten
- Echtholzparkettboden
- Bad mit Dusche
- Notrufanlage/Telefon
- Kabel-Anschluss TV/Radio/Internet
- Kellerraum
- Gas-Zentralheizung



**Aktuell
verfügbar**

4.325,00 €
zzgl. 900,00 €
für die 2. Person

**Rufen Sie mich an:
Esther Hüwel, Residenzberatung
T 02224 18 33 01**



Aktiv & *in Bewegung*

Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
8.30 - 9.00 Uhr Frühsport Gruppe 1 Aktivtreff im EG	8.30 - 9.00 Uhr Koordination & Balance Gruppe 1 Aktivtreff im EG	8.30 - 9.00 Uhr Frühsport Gruppe 1 Aktivtreff im EG	8.30 - 9.00 Uhr Koordination & Balance Gruppe 1 Aktivtreff im EG	8.30 - 9.10 Uhr Kraft- und Balancetraining mit Frau Guth Gruppe 1 Aktivtreff im EG
9.10 - 9.40 Uhr Frühsport Gruppe 2 Aktivtreff im EG	9.10 - 9.40 Uhr Koordination & Balance Gruppe 2 Aktivtreff im EG	9.10 - 9.40 Uhr Frühsport Gruppe 2 Aktivtreff im EG	9.10 - 9.40 Uhr Koordination & Balance Gruppe 2 Aktivtreff im EG	9.20 - 10.00 Uhr Kraft- und Balancetraining mit Frau Guth Gruppe 2 Aktivtreff im EG
9.50 - 10.20 Uhr Frühsport Gruppe 3 Aktivtreff im EG	9.30 - 10.00 Uhr Eifeler Frischedienst hinterer Eingang	9.50 - 10.20 Uhr Frühsport Gruppe 3 Aktivtreff im EG	9.50 - 10.30 Uhr Wassergymnastik Schwimmbad	10.15 - 11.15 Uhr Bingo Aktivtreff im EG
09.30 - 11.30 Uhr Denksport (2 Gruppen) Besprechungsraum	9.50 - 10.20 Uhr Koordination & Balance Gruppe 3 Aktivtreff im EG	10.00 & 10.30 Uhr Einkaufsfahrt Rezeption - bitte melden Sie sich an.	10.40 - 11.10 Uhr Aquavelo Gruppe 1 Schwimmbad	
	10.30 - 11.00 Uhr Mentales Bewegungstraining Aktivtreff im EG	10.30 - 11.00 Uhr Fit mit dem Rollator Aktivtreff im EG	11.20 - 11.50 Uhr Aquavelo Gruppe 2 Schwimmbad	
10.30 - 11.00 Uhr Fit mit dem Rollator Aktivtreff im EG	10.30 - 11.30 Uhr Sehbehinderten- Gruppe Besprechungsraum			
17.00 - 18.00 Uhr Residenzchorprobe mit Frau Parnes (alle 14 Tage) Clubraum				

Veranstaltungsvorschau



Mittwoch, 06. August 2025, 15.30 Uhr Ein literarischer Spaziergang durch Triest

Triest im Nordosten Italiens unterscheidet sich durch seine slawischen, mediterranen und mitteleuropäischen Einflüsse deutlich von anderen Städten des Landes.

Karin Schwippert, Mitglied im Literaturkreis der Bonner Lese- und Erholungsgesellschaft von 1787 e. V., lädt Sie ein, diese kosmopolitische Metropole auf einem literarischen Spaziergang kennenzulernen.

Eintritt für Bewohner kostenfrei/für Gäste 5,00 €



Donnerstag, 04. September 2025, 15.30 Uhr „Solo zu viert“

Wenn Olga und Aleksei Kleshchenko (Domra/Balalaika) ihr konzertantes Können präsentieren, werden sie von ihrer Tochter Daria (Klavier) und ihrem Sohn Alexander (Klarinette) begleitet. Ihr musikalisches Repertoire reicht weit über die große Tradition russischer Volksmusik hinaus. Freuen Sie sich auf ein besonderes Konzerterlebnis mit diesen herausragenden Künstlern.

Eintritt für Bewohner 13,00 €/für Gäste 15,00 €



Freitag, 26. September 2025, 15.30 Uhr Die Mutzbacher Alphornbläser

Sicherlich ist das Alphornblasen im Rheinland eher exotisch. Umso begeisterter sind die Reaktionen der Zuschauer und Zuhörer, wenn sie die Klänge der „Mutzbacher Alphornbläser – Die Kölner“ auch einmal hier, fernab der Berge, hören können.

Eintritt für Bewohner kostenfrei/für Gäste 8,00 €

Donnerstag, 30. Oktober 2025, 15.30 Uhr Solotheater – Novecento

Wir befinden uns in den 1920er Jahren, in der goldenen Zeit des Jazz. An Bord des Ozeandampfers Virginian spielt die Atlantic Jazz Band mit ihrem Pianisten Danny Boodman T.D. Lemon Novecento, dem besten Pianisten, den der Ozean je gehört hat. Er wurde als Waise auf diesem Schiff geboren und wird es bis zu seinem Untergang in den Wirren des Zweiten Weltkriegs kein einziges Mal verlassen. Hajo Mans erzählt als Trompeter Tim Tooney diese einzigartige Geschichte seines Freundes Novecento – eindrucksvoll und bildgewaltig inszeniert von Rena Zieger.

Eintritt für Bewohner kostenfrei/für Gäste 8,00 €

Bitte melden Sie sich an der
Rezeption bzw. telefonisch
unter 02224 18 30 an.

Alle Termine und
Veranstaltungen unter
www.wohngut.de



Mehr Sicherheit, mehr Lebensqualität: Mobil bleiben mit einem Rollator

Rollatoren sind besonders bei älteren Menschen oder Personen mit körperlichen Einschränkungen beliebt. Ob zu Hause, beim Einkaufen oder beim Spaziergang – die Gehhilfen sind wertvolle Begleiter für ein aktives Leben. Erfahren Sie, für wen Rollatoren geeignet sind und worauf es im Alltag mit der Mobilitätshilfe ankommt.

Mobilität ist eine zentrale Voraussetzung für ein selbstständiges, erfülltes Leben – insbesondere im Alter. Wer mobil bleibt, kann Einkäufe erledigen, Freunde treffen und Arzttermine selbstständig wahrnehmen. Zudem wird die körperliche Fitness gefördert: Kraft, Gleichgewichtssinn und das Herz-Kreislauf-System bleiben aktiv. Insgesamt bedeutet Mobilität mehr Teilhabe am gesellschaftlichen Leben, was zum persönlichen Wohlbefinden beiträgt.

Wenn das Gehen jedoch beschwerlich wird, das Gleichgewicht nachlässt und der Aktionsradius aufgrund chronischer Krankheiten immer kleiner wird, sollten Sie über praktische Unterstützung nachdenken. Ein Rollator – eine fahrbare Gehhilfe – eignet sich für Menschen, die in ihrer Mobilität eingeschränkt sind, aber noch über eine gewisse Gehfähigkeit verfügen. Er bietet Stabilität, beugt Stürzen vor und ermöglicht Pausen durch eine integrierte Sitzfläche.

Wann ist ein Rollator sinnvoll?

Menschen mit nachlassender Kraft profitieren von der stabilen Unterstützung eines Rollators. Besonders bei Erkrankungen wie Parkinson, Multipler Sklerose, dem Post-Polio-Syndrom, nach einem Schlaganfall oder bei Demenz kann ein Rollator die Teilhabe am Alltag deutlich erleichtern. Wer zum Beispiel durch Schwindel oder neurologische Erkrankungen unsicher geht, kann mit einer Gehhilfe wieder sicherer am Alltagsgeschehen teilnehmen. Auch nach Operationen an Hüfte oder Knie und bei Beinverletzungen unterstützt er die Rehabilitation, indem er das Körpergewicht teilweise entlastet.





Doch nicht jede Krankheit oder Einschränkung macht einen Rollator erforderlich. Die Nutzung kann auch Risiken bergen: Wenn die Gehhilfe zu früh oder dauerhaft verwendet wird, kann das zum Abbau der Muskulatur führen, insbesondere bei noch vorhandener Gehfähigkeit. Bei unsachgemäßer Nutzung drohen Haltungsschäden, etwa durch ein gebeugtes Gehen, was langfristig zu Verspannungen oder Rückenschmerzen führen kann. Auch das Sturzrisiko bleibt bestehen, etwa auf unebenem Untergrund oder bei falscher Handhabung. Nicht zuletzt empfinden manche Senioren die Nutzung eines Rollators als sichtbares Zeichen des Alterns oder der Hilfsbedürftigkeit. Dieses Gefühl kann das Selbstvertrauen mindern und die Motivation zur Bewegung negativ beeinflussen.

Worauf Sie beim Kauf achten sollten

Ob für mehr Sicherheit beim Gehen oder um längere Wege leichter zu bewältigen, ein Rollator kann im Alltag eine wertvolle Unterstützung sein. Doch bevor Sie sich für ein Modell entscheiden, sollten Sie einige wichtige Punkte beachten.

Ein Rollator muss zu Ihrer Körpergröße passen. Ideal sind Modelle mit höhenverstellbaren Handgriffen, die es Ihnen ermöglichen, in aufrechter

Haltung zu gehen. Das entlastet Rücken und Schultern. Achten Sie zudem auf rutschfeste Griffe, die auch bei schwitzigen Händen sicheren Halt bieten. Besonders wichtig ist eine stabile Bauweise: Der Rollator darf nicht wackeln, und die Bremsen sollten zuverlässig funktionieren sowie leicht zu bedienen sein. Gerade dann, wenn Ihre Handkraft eingeschränkt ist. Nutzen Sie den Rollator hauptsächlich zu Hause oder für kurze Wege, ist ein leichtes Modell empfehlenswert. Es lässt sich einfacher schieben und besser im Auto verstauen. Für den Außenbereich hingegen eignen sich stabilere, etwas schwerere Modelle, da sie mehr Halt geben und auch auf unebenem Untergrund sicher sind. Ein integrierter Sitz mit Rückenlehne ist dann sinnvoll, wenn Sie unterwegs gerne Pausen einlegen. Praktisch sind außerdem ein Korb oder eine Tasche für Einkäufe. Wenn Sie zusätzlich einen Gehstock verwenden, sollten Sie auf einen integrierten Stockhalter achten.

Vor dem Kauf lohnt es sich auf jeden Fall, verschiedene Modelle auszuprobieren und sich im Fachhandel beraten zu lassen. Zwar bieten auch Discounter oder Online-Shops günstige Rollatoren an, die Sache hat nur einen Haken: Niemand führt einem vor, wie man den Rollator richtig einstellt und sicher benutzt.

SPRECHEN SIE MIT IHREM ARZT

Wenn Sie gesundheitlich eingeschränkt sind und spezielle Anforderungen an einen Rollator haben, sollten Sie das mit Ihrem Hausarzt besprechen. Er kann diese Angaben auf dem Rezept vermerken, damit Sie ein Modell erhalten, das genau zu Ihren Bedürfnissen passt. Liegt ein Rezept vor, übernimmt die gesetzliche Krankenkasse in der Regel die Kosten für ein Standardmodell. Wenn Sie jedoch ein hochwertig ausgestattetes Modell wünschen, kann eine sogenannte „wirtschaftliche Aufzahlung“ erforderlich sein. Das bedeutet, Sie zahlen die Mehrkosten selbst. Achten Sie beim Kauf auf jeden Fall auf eine TÜV- oder CE-Kennzeichnung. Diese steht für geprüfte Sicherheit und Qualität.

Sicher unterwegs: praktische Tipps für den Alltag

Ein korrekt eingestellter Rollator und die richtige Nutzung sind entscheidend für Ihre Sicherheit. Die Griffhöhe ist dann optimal, wenn Ihre Handgelenke bei locker herabhängenden Armen auf Höhe der Griffe liegen. Gehen Sie möglichst aufrecht, mit leicht angewinkelten Armen, mittig zwischen den Hinterrädern und nicht hinter dem Rollator. Die Knie sollten sich dabei in Nähe der Sitzfläche befinden, der Blick geradeaus gerichtet sein.

Beim Überwinden von Hindernissen wählen Sie möglichst abgesenkte Bordsteine. Treten Sie näher an den Rollator, heben Sie ihn vorne leicht an und schieben Sie ihn kontrolliert über das Hindernis. Kleinere Schwellen lassen sich oft auch rückwärts überwinden – vor allem dann, wenn der Korb beladen ist. Beim Bergabgehen ist besondere Vorsicht geboten: Neigen Sie den Oberkörper leicht nach vorne, bremsen Sie rechtzeitig und halten Sie ausreichend Abstand zum Rollator.

Sicherheit beginnt bereits bei der Bekleidung. Dazu gehört auch ein festes Schuhwerk mit rutschfester Sohle. Der Schuh sollte den gesamten Knöchel gut umschließen, ohne zu drücken. Sichern Sie Ihren Rollator beim Abstellen mit einem Schloss und ziehen Sie beim Sitzen die Bremse fest an. Taschen sollten niemals festgebunden werden, denn das erhöht sowohl die Diebstahl- als auch die Sturzgefahr.

Beladen Sie den Rollator gleichmäßig und überladen Sie den Korb nicht. Bei Bus- und Bahnfahrten empfiehlt sich das Einsteigen an gekennzeichneten Stellen mit abgesenktem Einstieg. Üben Sie das Einsteigen zunächst mit einer Begleitperson, um sich mit der Situation vertraut zu machen.

Auch in der Wohnung gibt es einiges zu beachten. Entfernen Sie Stolperfallen wie lose Teppiche, rutschige Böden oder enge Durchgänge. Messen Sie vor dem Kauf eines Rollators unbedingt die Türbreiten aus, um sicherzustellen, dass Sie problemlos in alle Räume gelangen können.

Mobil bleiben – Lebensqualität gewinnen

Ein Rollator ist kein Rückschritt, sondern ein Schritt nach vorn. Er hilft Ihnen, auch bei körperlichen Einschränkungen aktiv zu bleiben und den Alltag selbstbestimmt zu gestalten. Nutzen Sie den Rollator nicht nur als Gehhilfe, sondern als Trainingspartner für regelmäßige Bewegung und Lebensfreude.

Nehmen Sie sich ausreichend Zeit, sich an das neue Hilfsmittel zu gewöhnen. Lassen Sie sich von Fachkräften wie PhysiotherapeutInnen beraten. Schon einfache Übungen können helfen, Verspannungen zu lösen und Ihre Haltung zu verbessern.





Mückenalarm

Wie Sie die Plagegeister auf Abstand halten

Sommerzeit ist Mückenzeit. Die lästigen Plagegeister quälen nicht nur an Badesseen, sondern auch im heimischen Garten und in den eigenen vier Wänden. Wer laue Sommerabende stichfrei genießen möchte, sollte rechtzeitig vorbeugen. Wie Sie sich schützen und Mücken fernhalten können:

Natürlich verduften

Wussten Sie, dass manche Pflanzen ganz natürlich gegen Mücken wirken? Ihr intensiver Duft verwirrt die feinen Sinnesorgane der Insekten. Kräuter wie Zitronenmelisse, Minze, Basilikum oder Rosmarin sind nicht nur aromatisch in der Küche. Sie halten auch Stechmücken auf Distanz. Auch Lavendel gilt als echter Mücken-Schreck. Am besten pflanzen Sie einen duftenden Mix an die Terrasse oder in den Balkonkasten. Der starke Eigengeruch hält die Plagegeister auf Abstand.

Es hat sich ausgesummt

Mücken abzuwehren bedeutet vor allem, ihren Geruchs- und Orientierungssinn zu stören. Klassische Mückenschutzmittel – sogenannte Repellents – bieten bis zu acht Stunden Schutz, können jedoch bei empfindlicher Haut Reizungen hervorrufen. Viele Insektensprays enthalten die Wirkstoffe Diethyltoluamid (DEET) oder Icaridin. Trägt man sie sorgfältig und gleichmäßig auf die Haut auf, kommt es deutlich seltener zu Stichen. Wer stark schwitzt, sollte den Schutz regelmäßig erneuern.

Wirksame Abwehrstoffe

Wer abends länger draußen sitzen möchte, sollte nichts Schwarzes anziehen und am besten auf helle Kleidung sowie Strümpfe setzen. Weit geschnittene Kleidungsstücke mit langen Ärmeln und Hosenbeinen schützen. Enge Shirts oder Jeans bieten oft keinen ausreichenden Schutz; der Stechrüssel gelangt problemlos hindurch. Für längere Aktivitäten im Freien gibt es spezielle Funktionskleidung mit integriertem Insektenschutz. Diese Textilien sind entweder besonders dicht gewebt oder chemisch imprägniert und meist bei Outdoor-Ausrüstern erhältlich.

Vom Winde verweht

Eine einfache und völlig chemiefreie Methode sind Ventilatoren. Selbst die hungrigste Mücke kommt gegen einen kräftigen Luftstrom nicht an. Ob am Balkon, unter dem Pavillon oder direkt auf dem Gartentisch: Ein leiser Ventilator vertreibt die Plagegeister und sorgt zusätzlich für eine angenehme Abkühlung.



So schmeckt der Süden: mediterrane Vorspeisen

Sommer, Sonne, mediterranes Flair: Holen Sie sich den Geschmack des Südens in Ihre Küche. Ob knusprige Bruschetta oder cremiger Tzatziki – wir servieren Ihnen kleine Vorspeisen voller Lebensfreude und Erinnerung an sonnige Urlaubstage. Unwiderstehlich lecker für warme Abende und gesellige Runden.



Italienische Bruschetta mit Tomaten

Zutaten für 4 Portionen

- 5 Tomaten
- 1 Knoblauchzehe
- 5 EL Olivenöl
- Salz
- Pfeffer
- 8 Scheiben Ciabatta
- 3 Zweige Basilikum

Zubereitung:

1. Die Tomaten waschen und würfeln. Knoblauch schälen und fein hacken. Beides mit 2 EL Olivenöl mischen, mit Salz und Pfeffer würzen und eine Stunde im Kühlschrank ziehen lassen.
2. Den Backofen auf 180 °C Umluft vorheizen. Ciabatta mit dem restlichen Öl beträufeln. Backpapier auf ein Backofengitter legen und die Brotscheiben darauf ausbreiten.

Ciabatta in der Mitte des Ofens 10 bis 15 Minuten goldbraun backen.

3. Basilikum waschen, trocken-schütteln, zupfen und kurz vor dem Servieren unter die Tomaten mischen. Die warmen Ciabattascheiben mit der Tomaten-Mischung belegen.

Buon appetito!



Tzatziki wie in Griechenland

Zutaten für 4 Portionen

500 g griechischer Joghurt
1 Salatgurke
3 Zehen Knoblauch
15 ml Olivenöl
½ Bio-Zitrone
Salz



Zubereitung:

1. Die Gurke schälen, grob raspeln, in ein feines Haarsieb geben und mit Salz bestreuen. Anschließend durchrühren und 30 bis 60 Minuten stehen lassen.

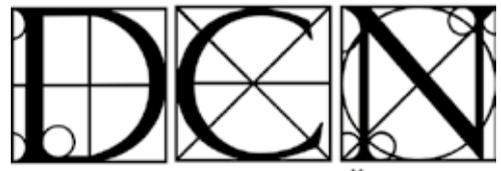
2. In der Zwischenzeit den Joghurt glatt rühren. Die Knoblauchzehen schälen und zum Joghurt pressen. Die Gurke zwischendurch auspressen (z. B. mit einem Löffelrücken gegen das Sieb drücken).

3. Die ausgedrückte Gurke nun ebenfalls zum Joghurt geben und zusammen mit etwas Zitronensaft sowie dem Olivenöl gut verrühren. Den Dip eine Stunde ziehen lassen und danach final mit Salz abschmecken.

Καλή όρεξη!



DANIEL CORNELIUS NAGEL



ANTIQUITÄTEN

Antiquitäten in neuem Glanz



Seit über 25 Jahren widmen wir uns mit Leidenschaft der faszinierenden Welt antiker Möbel. Unser Fokus liegt auf der Biedermeier-Epoche, deren schlichte Eleganz und handwerkliche Perfektion unsere Kunden immer wieder begeistert.

Unsere Leistungen für Sie:

- Komplette Wohnungs- und Haushaltsauflösung sowie professionelle Entrümpelung
- An- und Verkauf originaler Biedermeier-Möbel
- Restaurierung antiker bis moderner Möbel
- Verkauf von Möbeln im Biedermeier-Stil
- Handpolituren und Oberflächenveredelungen
- Polsterarbeiten jeglicher Art
- Schätzung und Verkauf von Gemälden
- Ankauf von Sammlungen

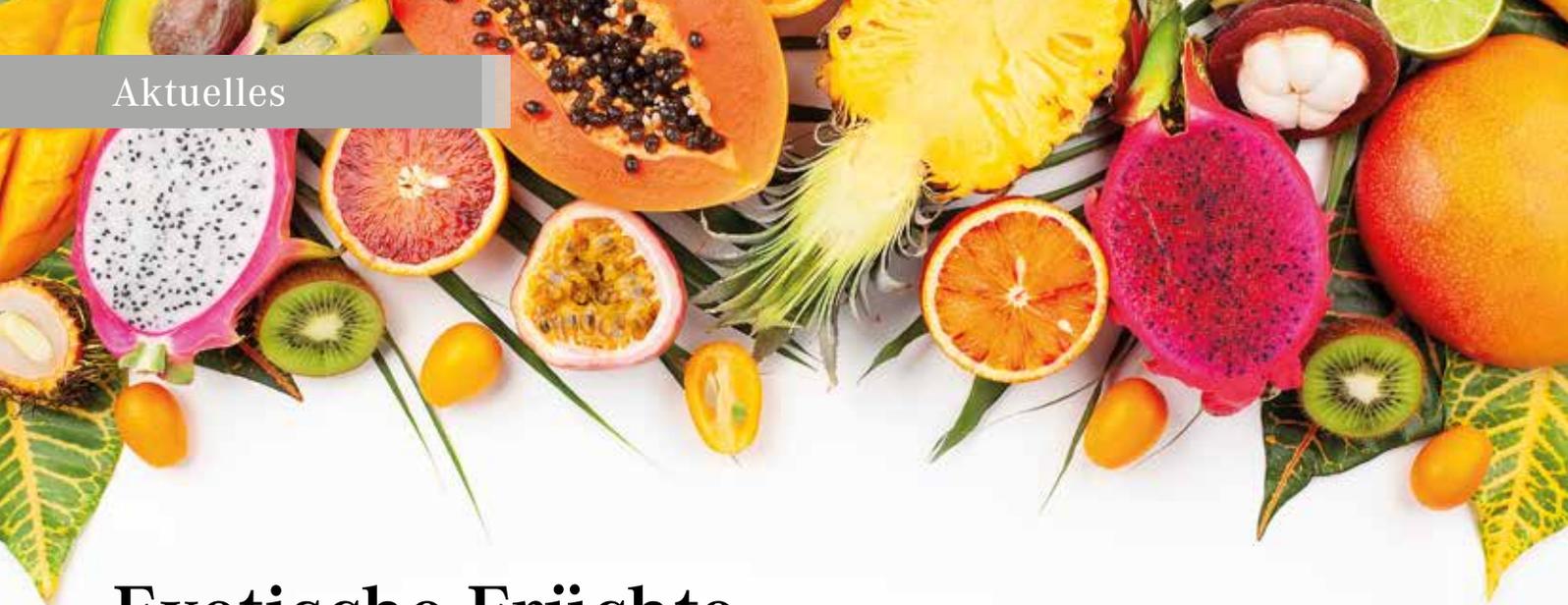
Antiquitäten Daniel C. Nagel

Kirchstraße 3 · 53604 Bad Honnef

Telefon 02224 9016854

Mobil 0174 7188550

www.antiquitaeten-nagel.de



Exotische Früchte – So schmeckt der Sommer

Ananas, Bananen, Kiwis und Co. zählen zu den bekanntesten tropischen Früchten. Mit Exotik bringt sie heute jedoch kaum noch jemand in Verbindung. Doch es gibt einige Obstsorten, die immer noch exotisches Flair ausstrahlen.

Wenn von exotischen Früchten die Rede ist, meinen wir Obstsorten, die aus fernen Ländern mit tropischem oder subtropischem Klima importiert werden – häufig aus Asien, Afrika, Südamerika oder der Karibik. Exotisch bedeutet, dass sie sich durch ungewöhnliche Namen, auffällige Farben und ein besonderes Aroma auszeichnen. Dabei haben die Klassiker wie Bananen oder Ananas längst ihren Exotenstatus verloren. Sie gehören mittlerweile ganz selbstverständlich zur deutschen Küche und sind zu vergleichsweise günstigen Preisen in nahezu jedem Supermarkt erhältlich.

Tatsache ist: Tropische Früchte bereichern unseren Speiseplan und versorgen uns mit wichtigen Vitaminen. Wie bei unserem heimischen Obst sind auch exotische Früchte dann am leckersten, wenn sie reif geerntet werden. Exportiert werden sie jedoch häufig unreif, damit sie länger haltbar sind. Bei manchen Sorten sind wir unsicher, wie sie gegessen oder zubereitet werden – und noch unsicherer, was ihren Geschmack betrifft. Werfen wir daher einen Blick auf einige weniger bekannte Südfrüchte, die geschmacklich echte Überraschungen bereithalten.

Acerola

Die Acerola-Frucht ist in den tropischen Regionen Mittel- und Südamerikas beheimatet. Mit der Entdeckung der Neuen Welt gelangte sie auch nach Europa, wo sie vor allem wegen ihres hohen Vitamin-C-Gehalts schnell an Popularität gewann. Aussehen und Größe erinnern entfernt an einen Miniapfel oder eine Kirsche. Da die Früchte sehr empfindlich sind und schnell verderben, werden sie meistens zu Saft verarbeitet. Ein Mix aus Acerola-, Apfel-, Maracuja-, Orangen- und Traubensaft, mit ein paar Eiswürfeln garniert, bieten Ihnen eine perfekte Sommererfrischung.

Drachenfrucht (Pitahaya)

Die Drachenfrucht, auch Pitahaya genannt, gehört zur Familie der Kakteengewächse. Ihr Fruchtfleisch enthält kleine, schwarze Samen; die Schale ist entweder pink oder gelb, das Fruchtfleisch weiß oder pink. Die Pitahaya besitzt einen hohen Wassergehalt und spendet lebenswichtige Mineralstoffe wie Kalzium, Eisen und Phosphor. Das weiche Fruchtfleisch erinnert geschmacklich an Melone. Man kann die Frucht der Länge nach aufschneiden und wie eine Kiwi auslöffeln. Sie eignet sich auch gut für Obstsalate, auf Torten oder als Eis.





Datteln

Sie werden in Bibel und Koran gepriesen und gelten seit Jahrhunderten als wichtiger Bestandteil gesunder Ernährung. Datteln – auch Brot der Wüste genannt – sind bis zu 3 Zentimeter große, dickfleischige und klebrige Früchte. Wer einen köstlich süßen Geschmack sucht, wird diese feinaromatische Frucht lieben. Datteln – enthalten wertvolle Mineralstoffe wie Kalium, Kalzium, Magnesium, Phosphor und Eisen sowie zahlreiche Vitamine. Die Saison für frische Datteln beginnt im Spätsommer; die getrockneten Früchte sind jedoch das ganze Jahr über erhältlich.

Granadilla

Die Granadilla, auch als Grenadilla bekannt, wächst an Lianen und ist die süßeste Vertreterin der Passionsfrucht-Familie. Mit ihrer orange-farbenen Schale, dem geleeartigen Fruchtfleisch und den knackigen Kernen ist sie ein echter Exotengenuss. Die süß-säuerliche Granadilla erinnert geschmacklich ein wenig an Stachelbeeren und punktet mit einem hohen Vitamin-Gehalt – perfekt für Smoothies, Cocktails oder pur als Snack.

Kaktusfeige

Die Kaktusfeige stammt aus der Familie der Kakteengewächse, was man an ihren feinen Stacheln zu spüren bekommt. Die ovale Frucht mit weicher Schale besitzt saftig orange-gelbes Fruchtfleisch, das nach Melone, Feige oder Birne schmeckt. Achten Sie beim Kauf darauf, dass die Kaktusfeige weich ist, denn die rote, gelbe oder grüne Frucht reift nicht mehr nach.

Karambole (Carambola)

Karambole ist eine tropische Frucht, die 8 bis 12 Zentimeter lang wird. Weil sie in aufgeschnittener Form wie ein Stern aussieht, wird sie auch Sternfrucht genannt und gern zum Dekorieren von Cocktails verwendet. Je nach Reifegrad ist das Fruchtfleisch süß oder zitronig, aber vor allem saftig und erinnert geschmacklich an eine Mischung aus Quitte, Stachelbeere und Apfel.

Kumquat

In dieser Mini-Frucht steckt Maxi-Power: Sie enthält Vitamin A, B und C und ist reich an Kalium, Kalzium, Eisen und Natrium. Das Fruchtfleisch der Kumquat schmeckt ähnlich wie das einer Orange. Da die Schale so feinporig und unbehandelt ist, können Sie diese einfach mitessen. Die sogenannte Zwergorange eignet sich auch gut für Marmeladen oder Konfitüren.

Passionsfrucht

Die ursprünglich aus Südamerika stammende Frucht ist mittlerweile ganzjährig bei uns erhältlich. Sie können die meist dunkellila gefärbte Passionsfrucht halbieren und dann auslöffeln. Das saftige Fruchtfleisch wird zusammen mit den kleinen schwarzen Kernen verzehrt. Ihr süßes, fruchtiges Aroma erinnert an eine Reise in die Tropen.

Exotische Früchte bringen nicht nur Farbe in die Küche, Sie begeistern auch mit neuen Gaumenfreuden. Seien Sie experimentierfreudig und begeben Sie sich in diesem Sommer auf exotische Genussreisen!





Sommerlicher LeseSpaß



Ronald Reng
**Er kenne Herrn Benz nicht,
 sagt Herr Daimler**
 ISBN: 978-3-492-07357-8
Piper Verlag
22,00 Euro



**Er kenne Herrn Benz
 nicht, sagt Herr Daimler**

Im Juli 1886 unternahm Herr Benz in Mannheim die erste Autofahrt der Geschichte. Cannstatt war weit genug entfernt, dass dort zur selben Zeit Herr Daimler stolz erzählen konnte, er habe gerade das Automobil erfunden. Schwierig wurde es, als die beiden von der Existenz des anderen erfuhren. Ein Wettlauf beginnt, und die lebensfrohen Frauen der Erfinder mischen mit. Benz und Daimler glauben, mit 16 km/h in die Zukunft zu rasen – doch sie stoßen auf breite Ablehnung ihrer Zeitgenossen. Ein historischer Tatsachenroman, der genauso viel über das 19. Jahrhundert wie über die menschliche Natur erzählt.

Jonas Lüscher
Verzauberte Vorbestimmung
 ISBN: 978-3446283046
Carl Hanser Verlag
GmbH & Co. KG
26,00 Euro



Verzauberte Vorbestimmung

Ein algerischer Soldat gerät in den ersten deutschen Giftgasangriff, beschließt, einer müsse damit aufhören, steht auf und geht. Im Kairo der Zukunft beobachtet eine Stand-up-Comedian eine Androidin beim Lachen über ihre Witze. Ein böhmischer Weber wird durch einen automatisierten Webstuhl ersetzt, raubt einen Hammer und attackiert den Apparat. Wovon träumen wir Menschen des Kapitalismus, wovon unsere sich zunehmend gegen uns erhebenden Maschinen? Im einzigartigen Spiegelraum dieses Romans ist kein Konflikt vorbei und noch jede Geschichte möglich. Klug und irrsinnig, komisch und scharf erzählt Jonas Lüscher auf der Höhe seiner Kunst.

Dieter Nuhr
Wohin?
ISBN: 978-3869951577
Quadriga
22,00 Euro



Wohin?

Uns alle treibt die Suche nach dem Sinn des Lebens um. Dabei ist es leicht, sich im Labyrinth der Realitäten zu verlieren. Fest steht: Das Leben ist eine Reise. Und ein Reiseführer dringend nötig. Auf gewohnt humorvolle Weise stellt sich Dieter Nuhr unerschrocken den Hürden unserer Existenz und liefert alle relevanten Antworten auf die wichtigen Fragen des Lebens: Was ist hier los? Wo geht es lang? Wo ist die Lösung? Und wer kennt das Problem? Dabei geht es um nicht weniger als um alles: Um entlaufene Kamele, die Kritik der reinen Vernunft, Warnungen vor Heißgetränken und darum, warum es manchmal sogar sinnvoll ist, die Zivilisation nicht ausschließlich aus dem Blickwinkel ihres baldigen Untergangs zu betrachten.

Romy Herold
Ritter Sport –
Ein Traum von Schokolade
ISBN: 978-3734112324
Blanvalet Taschenbuch
Verlag
17,00 Euro



Ritter Sport - Ein Traum von Schokolade

Verführerisches Aroma und zart-schmelzender, vollmundiger Geschmack. Als die junge Clara zum ersten Mal ein Stück Schokolade probiert, weiß sie sofort, dass sie die süße Köstlichkeit zu ihrem Beruf machen will. 1912 legt sie gemeinsam mit ihrem Ehemann Alfred Ritter den Grundstein für eine Schokoladen- und Zuckerwarenfabrik. Clara erfindet schließlich eine quadratische Tafel, deren zahlreiche Sorten das Zeug haben, die Welt zu erobern. Doch der Weg bis dahin ist steinig – und nicht nur ein Mal muss sich das Paar gegen Widerstände zur Wehr setzen, um das Familienunternehmen in eine glänzende Zukunft zu führen ...

EINRICHTUNGSHAUS
walkembach

BAD HONNEF



TISCHLEREI • EINRICHTUNGEN • KÜCHEN

**Wir freuen uns auf
Ihren Besuch!**

Öffnungszeiten:

Di - Fr 10:00 - 18:30 Uhr
Sa 10:00 - 16:00 Uhr

Am Saynschen Hof 27 • Hauptstr. 82
Fußgängerzone
53604 Bad Honnef • Tel: 02224/2471

www.walkembach.de

Denksport & Wissenswertes

RICHTIG ODER FALSCH?

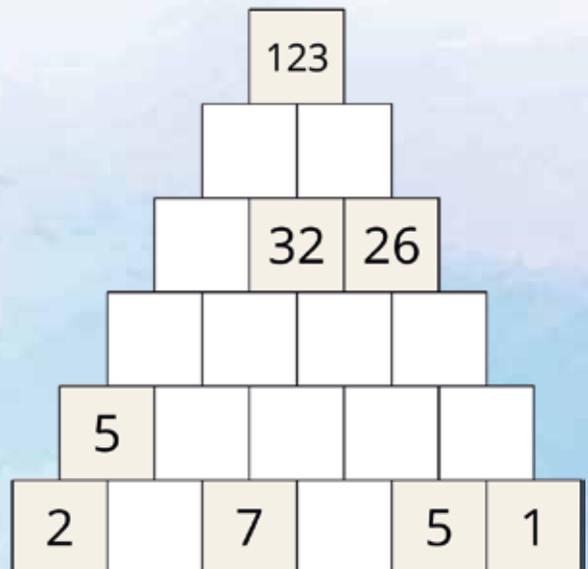
Kennen Sie die richtige Lösung?

- | | ja | nein |
|-------------------------------------------------------------------------------|--------------------------|--------------------------|
| 1. Die Zunge eines Blauwals wiegt etwa so viel wie ein Elefant. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 2. Wenn sich ein Bielefelder einen Pölder anzieht, dann trägt er ein Sakko. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 3. Marie Curie erhielt 1911 den Nobelpreis in Literatur. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 4. Otter halten in Ruhephasen Händchen, um sich im Wasser nicht zu verlieren. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 5. Köln hat mehr Einwohner als München. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

Lösung: 1 - Ja, 2 - Nein, 3 - Nein, 4 - Ja, 5 - Nein

Anzeige

ZAHLENPYRAMIDE



www.rechner.club/raetsel/zahlenpyramide-generieren



MÜLLER
BESTATTUNGSHAUS

TRAUER
BRAUCHT
VERTRAUEN

„Der Tod eines Menschen ist eine emotionale Ausnahmesituation, die viele Fragen aufwirft. Bei einem ruhigen Gespräch besprechen wir, was zu tun ist. Offen, transparent und verantwortungsbewusst. Von der Vorsorge bis zur Bestattung finden wir gemeinsam mit Ihnen einen guten Weg, den Abschied liebevoll zu gestalten.“

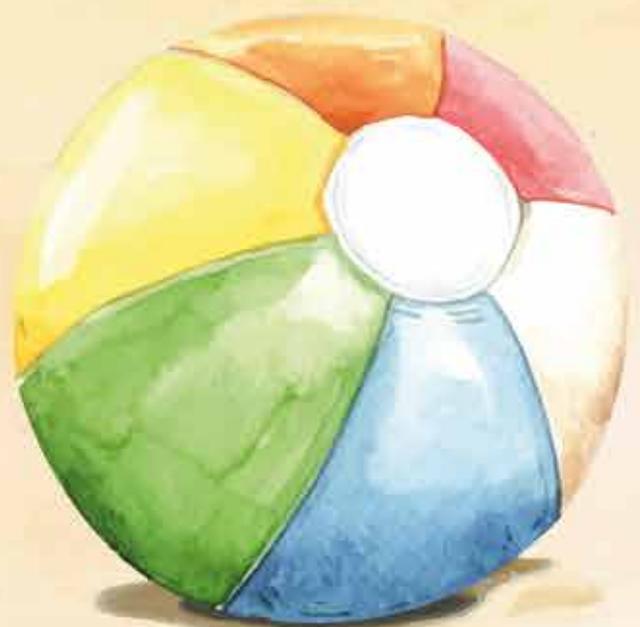


Reinhard Müller
Fachgeprüfter
Bestatter



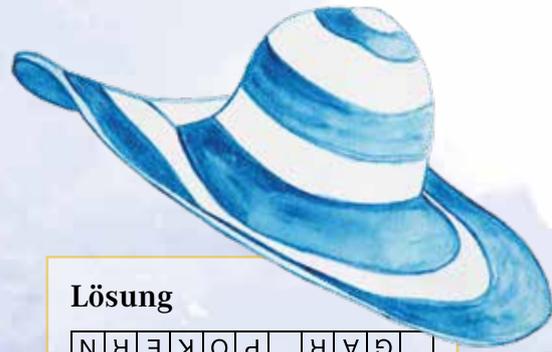
Stephan Müller
Bestattermeister

„Vereinbaren Sie ein persönliches Beratungsgespräch, gerne auch bei Ihnen zu Hause, selbstverständlich kostenlos und unverbindlich.“



Telefon 0 22 24 / 90 06 90
www.bestattungen-badhonnet.de
Kucksteinstraße 46 · 53604 Bad Honnet

Teil in der Netzhaut		Herzsdame		Zustimmung		kirchlicher Ehrentitel		Schalltrichter		Prüfungsergebnis
Gartengemüse		Mehrzahlartikel		Flaschenverschluss		Oberbürgermeister		geizen		
				Abkürzung Sekunde						
Baustoff				Zahlenlotto						
größte Provinz Kanadas				Bleichmittel		Dienstgrad Marine				
						Lippenlaut				
Bündnis		Schlinge								
		Geschossdurchmesser		Wurfseil						Primzahl
				freundlicher Hinweis				open		
bringt Haare in Form		Luftsauerstoff						Helden-erzählung		
		früher								
			Indogermanen							Brillen-fachmann
			auf-brausend							
Schaf-hüter						Atemstillstand				
Weinpflanze						dreist, flott				
				Toilette				KFZ Pinneberg		
				Katzen-rasse				die Besten		
Singvogel						Garnitur				
eitler Selbstbe-wunderer						Depot, Speicher				Bindewort
								Augenteil		
								Eisenbahn-fahrzeug		
alte Bezeich-nung Schwieger-sonn		Kirchen-gebäude								
		KFZ Darmstadt								
						Wasser-tiefe messen				
durch-gekocht				Karten-spiel spielen						



Lösung

N	R	E	K	O	P	A	R	G	A	R
N	E	N	L	O	T	E	M	A	V	E
A	K	A	S	I	L	I	B	A	S	L
D	L	I	S	S	I	S	A	R	Z	I
	S	E	T	S	E	S	E	M	E	I
P	I	O	K	L	O	K	L	E	B	E
E	O	N	A	P	T	A	H	I	R	T
R	R	R	A	R	I	E	R	A	V	A
D	N	E	N	D	B	O	B	A	E	R
	O	S	S	O	L	A	S	T	A	K
E	F	E	L	A	U	S	C	H	L	A
A	T	A	V	A	T	C	B	E	C	M
O	G	O	B	I	N	G	S	I	E	S
N	E	N	K	O	R	K	E	N	I	A
	M		P	O	L	M				

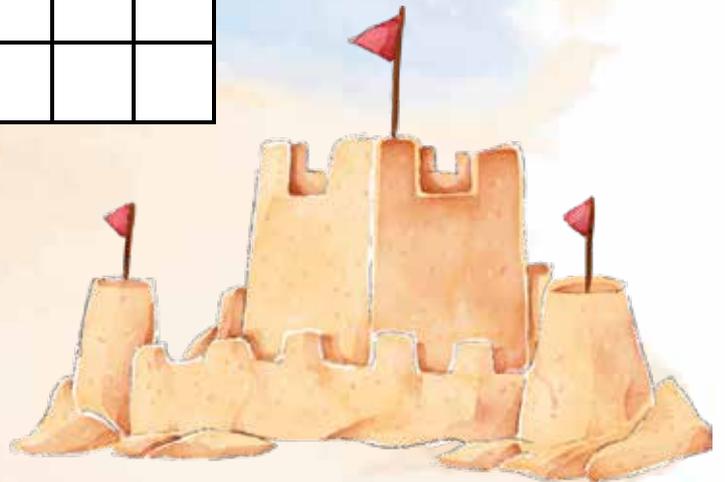
www.raetseldimo.de

SUDOKU

	5	9	7					2
1		8			4	7		
2				5	8	3	6	
4				3	6			
		2	4	7			8	9
8	7			9	2	6		3
7	2		1	8			5	6
		6	2		7	9		
9	8		3				7	2

9	8	4	3	6	5	1	7	2
8	5	1	6	2	4	7	9	3
6	7	2	3	1	8	9	4	5
3	8	7	1	5	9	2	6	4
9	3	6	2	4	7	1	5	8
7	4	9	5	8	3	6	2	1
1	2	4	7	9	5	8	3	6
5	1	3	8	6	2	4	7	9
4	6	5	9	7	1	3	8	2

2	3	7	1	5	1
5	10	8	6	6	
15	18	14	12		
33	32	26			
65	58				
123					



www.sudokuzok.de

„ Wir schaffen Räume für mehr Lebensqualität. “

Christian Treder



Tradition verpflichtet

Die Raumausstattung Christian Treder GmbH ist einer der ältesten Handwerksbetriebe im Raum Bad Honnef und blickt auf 150 Jahre Firmengeschichte zurück.

Christian Treder ist Ihr Spezialist für alle Arbeiten bei Polsterei, Dekoration und Badtextilien, Bodenbeläge sowie Sicht- und Sonnenschutz. Individuelle Beratung und exzellenter Kundenservice, die passende Materialauswahl und eine hochwertige Verarbeitung sind seit jeher die Grundlage jeder Kundenbeziehung.

Lassen Sie sich persönlich beraten und gestalten Sie Ihre Wohnräume mit Stil und Tradition.

Allen Inhabern der Residenzkarte Bad Honnef gewähren wir 10% Rabatt.

Raumausstattung Christian Treder GmbH

Kirchstraße 1
53604 Bad Honnef
Telefon 02224 2460
Telefax 02224 3507
info@rt-treder.de
www.rt-treder.de





Auflösung Heft 01/2025

Die Gewinner des Bilderrätsels
aus Heft 01/2025 sind:

1. Preis: Dr. Brigitte Hoischen aus Gelsenkirchen
2. Preis: Peter Schmidt aus Bad Honnef



Einsendeschluss ist
der 31.08.2025.
Es gilt das Datum
des Poststempels.

Original und Fälschung – finden Sie die 5 Fehler!

**Im rechten Bild
haben sich 5 Fehler
eingeschlichen.**

Vergleichen Sie die linke
mit der rechten Aufnahme
und kreisen Sie die
gefundenen Fehler deut-
lich erkennbar ein.

Schneiden Sie die Karte
aus und senden Sie diese
mit komplettem Namen
und Ihrer Adresse an das

**WohnGut Parkresidenz
Bad Honnef GmbH
Am Spitzenbach 2
53604 Bad Honnef**

Der Rechtsweg ist ausgeschlos-
sen. Mitarbeiter des WohnGut
Parkresidenz sind nicht zur
Teilnahme berechtigt.

Die Gewinner werden wie immer von uns informiert. Wir drücken Ihnen
die Daumen! Mit etwas Glück warten tolle Preise auf Sie:

1. Preis: 1 x 3 Nächte Probewohnen für 2 Personen im
WohnGut Parkresidenz (übertragbar)
2. Preis: 1 x 2 Freikarten für eine Veranstaltung des
WohnGut Parkresidenz Ihrer Wahl



Stellen Sie uns auf die Probe!

Damit Sie sich sicher sein können, dass Sie die richtige Entscheidung treffen, möchte ich Sie dazu einladen, sich einen persönlichen Eindruck von der besonderen Atmosphäre, der kultivierten Behaglichkeit, der wunderschönen Lage und der eleganten Gemütlichkeit des WohnGut Parkresidenz zu verschaffen.

Testen Sie unsere Vorzüge sowie das Ambiente. Schauen Sie sich die Mitarbeiter an und entscheiden Sie, ob Sie sich vorstellen können, hier heimisch zu werden. Ich bin mir sicher, dass Sie sich bei uns sehr schnell wohlfühlen werden. Während Ihres Aufenthaltes stehen wir Ihnen für all Ihre Fragen gerne zur Verfügung.

Wir freuen uns auf die gemeinsame Zeit mit Ihnen!

Ihre Cornelia Lutz



Parkresidenz Bad Honnef GmbH

Telefon 02224 18 30

parkresidenz@wohngut.de

www.wohngut.de

Bitte senden Sie mir Informationen zum WohnGut Parkresidenz zu.

Bitte rufen Sie mich zwecks Terminvereinbarung an.

Das Porto übernehmen wir für Sie!



Sie finden uns auch bei Facebook und Instagram. Schauen Sie vorbei und schenken Sie uns Ihr „Gefällt mir“!

Name

Straße

PLZ/Ort

Telefon

E-Mail

FK 6291 6093 00 1000 0014
KE Deutsche Post RESPONSEPLUS



WOHNGUT
Parkresidenz
Bad Honnef

Parkresidenz Bad Honnef GmbH
Am Spitzenbach 2
53604 Bad Honnef